

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 6.

Sonntag den 6. Januar.

1856.

Die Volkszählung im Bezirk des Raths-Landgerichts (1 Stadt und 26 Dörfer) ergab im Jahre 1855 eine Einwohnerzahl von

19295

gegen 17662 im Jahre 1852.

15945 , 1849.

14959 , 1846.

12753 , 1843.

10992 , 1840.

8740 , 1837.

7986 , 1834.

In den zunächst der Stadt Leipzig gelegenen Dörfern stellt sich folgende Steigerung der Bewohner heraus:

	1855	1852	1849	1846	1843	1840	1837	1834
Gönnwitz	2169	1932	1593	1863	1567	1269	1156	934
Lindenau	3003	2750	2300	2148	1672	1550	1212	998
Gohlis	1455	1275	1136	1018	931	795	651	629
Gutrißsch	1236	1096	984	919	783	569	530	461
Rennbirk	5134	4355	3769	3314	2246	1357	784	633

Die Bevölkerung hat sich daher seit der ersten Zählung im Jahre 1834 im ganzen Bezirk um 141 %,

in den obigen Ortschaften um

192 %, 200 %, 131 %, 168 %, 711 %

vermehrt.

Leipzig, den 3. Januar 1856.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Bekanntmachung.

Die mittels unseres Patents vom 26. November v. J. in den ersten Tagen des lebvergangenen Monats in die Häuser vertheilten

Gewerbs- und Handelsfragebogen &c.

werden

vom 10. d. Wts. ab,

behufs der Einsendung an das statistische Bureau des Königl. Ministeriums des Innern, durch von uns Beauftragte wieder abgeholt werden.

Die Herren Hausbesitzer, Administratoren &c. wollen daher jene Fragebogen für diesen Tag zur Abschölung bereit halten.

Leipzig, den 4. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

Bekanntmachung.

Die jetzige Neujahrsmesse geht mit dem
zu Ende. Leipzig, den 4. Januar 1856.

14. Januar d. J.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Roth.

Befanntmachung.

Durch die anhaltende Theuerung aller Lebensmittel hat sich der unterzeichnete Verein veranlaßt geschen im Herbste eine große Quantität Kartoffeln anzukaufen, um solche in kleinen Partien zum Einkaufspreise abzulassen und ist er hierzu durch die dankenswerthe Unterstüzung des verehrten Rathes hiesiger Stadt mit den nöthigen Mitteln versehen worden.

Die Abgabe der Kartoffeln geschieht unter Aufsicht des Vereins durch einen verpflichteten Messer in Quantitäten von einer Meze bis zu einem halben Scheffel an den Markttagen

Dienstag, Donnerstag und Sonnabend

von 8 bis 11 Uhr Vormittags und zwar nur gegen Marken, die bei den Herren

G. Rus, Grimma'sche Straße, Mauricianum,

J. C. Richter, Halle'sche Straße Nr. 8,

G. D. Schmidt, Gerberstraße Nr. 8,

G. M. Albani, Frankfurter Straße Nr. 52,

Louis Apigisch, Dresden Straße Nr. 53,

M. Kreßschmar, Klosterstraße Nr. 11,

so wie in der Marstall-Expedition und in der städtischen Speisearnstalt zu haben sind.

* Der Preis für die Meze ist 22 Pf.

Die Ausgabe der Kartoffeln beginnt **Dienstag den 8. Januar im Magazingebäude am Neumarkt.**

Leipzig, den 3. Januar 1856.

Der Hülfverein.

Sweites Abonnement-Quartett im Saale des Gewandhauses.

Die zweite Abendunterhaltung für Kammermusik fand am 4. Januar statt. Es gewährte dieselbe einen ganz besonders schönen und nachhaltigen Genuss nicht allein vermöge der Wahl der aufgeführten Werke, sondern auch bei der vortrefflichen Execution derselben. Ein Quartett in D dur (nicht D moll wie auf dem Zettel stand) von Mozart eröffnete die Aufführung. Wie überall bewährt sich auch in diesem anmuthigen und lebenswürdigen Werke das unerschöpfliche Genie des großen Tonmeisters, und röhrt dasselbe die Hörer zu den aufrichtigsten Beifallsbezeugungen hin. Vorgetragen ward das Quartett in sehr gelungener Weise von den Herren Röntgen, Haubold, Herrmann und Grüzmacher. Da einmal von Mozart die Rede ist, dürfte wohl die Frage erlaubt sein, wie Leipzigs große musikalische Institute das in wenig Wochen bevorstehende Jubiläum der Geburt des großen Meisters feiern werden? Bis jetzt ist noch nichts darüber verlautet, als daß das Theater das dramatische Künstler-Lebensbild „Mozart“ von Wohlmut geben wird. Am 27. Januar d. J. ist es hundert Jahre, daß Wolfgang Amadeus Mozart — der große von einer Welt bewunderte musikalische Genius — auf Erden erschien. Dieser Tag müßte als Festtag in allen deutschen Gauen gefeiert werden, denn Mozart — der ein Prophet der Kunst für die ganze gebildete Menschheit war — ist einer der Söhne unseres gemeinsamen Vaterlandes, die auf das Glänzendste deutschen Namen und deutschen Geist verherrlichten. — Dem Mozartschen Quartett folgte ein Werk, das ganz in der künstlerischen Anschauung der Neuzeit wurzelt, dessen Componist es versteht, die großen Errungenschaften auf dem Gebiete der Kunst zum Vortheil dieser selbst auszubeuten, und das abermals beweist, wie unbestreitbar die Klagen sind über das Fehlen bedeutender, wirklich productionsfähiger Talente in der Gegenwart. Das neue Quartett von A. Rubinstein, das uns die Herren Concertmeister Dreysschock, Röntgen, Herrmann und Grüzmacher in vortrefflicher Ausführung kennen lehrten, gehört von allen Werken des hochbegabten Componisten, die wir bis jetzt zu hören Gelegenheit hatten, jedenfalls zu den bedeutendsten. Es zeigt sich hier eine ungewöhnliche Schaffenskraft, die sich innerhalb der gegebenen unumstößlichen Grenzen des Ästhetischen ihren eigenen Weg und die ihr entsprechendste Ausdrucksweise selbst zu schaffen sucht. Dabei trifft man in diesem Werke stets den Adel einer echten und lauteren Kunstgesinnung, nirgends findet man auch nur die leiseste Spur von unerlaubtem und unberechtigtem Streben nach äußerem Effecten, eben so wenig wie Trivialitäten und verbrauchte Gemeinplätze. In der Form ist das Quartett bedeutend mehr abgeklärt und geglättet, als einige frühere Werke Rubinstein's; der Strom der Gedanken und Empfindungen tritt nicht mehr mit Ungestüm aus seinem Bett, wie das z. B. in des Componisten früher gehörtem Trio, im Clavier-Concert, zum Theil auch in der Symphonie „Ocean“ bisweilen geschieht. Wenn uns in diesem Quartett — vorzugsweise in dem Trio des Scherzo — einige rhythmisiche Effecte vielleicht noch absonderlich erscheinen, so hat das nur seinen Grund in der Ungewöhnlichkeit des Neuen: Ästhetische Berechtigung geht auch diesen Dingen gewiß nicht ab. Ein sicheres Zeichen für das wahre Talent und für die dem Componisten innenwohnende Kraft ist es, daß durch das ganze Werk die Steigerung nicht nachläßt und daß gerade der mit einem überaus

nobeln und imponirenden Motiv beginnende vierte Satz der Höhepunkt des Ganzen ist. Referent will nicht verfehlten, dem Componisten zu diesem auch vom Publicum mit großer Theilnahme aufgenommenen Werke Glück zu wünschen, und kann den Wunsch nicht unterdrücken, es möge dasselbe nicht für immer, wie so viele andere weniger werthvolle Compositionen neuerer Zeit, nach einmaliger Aufführung vom Repertoire wieder verschwinden. — Im zweiten Theile der Abendunterhaltung hörten wir nach längerer Zeit wieder Beethoven's berühmtes Septett. Es ist das wohl eines der im edelsten Sinne populärsten Werke deutscher Kunst und des großen Beethoven insbesondere. Bei einem solchen Reichthum von aus der übervollen Menschenbrust strömender Musik, wie er in den sechs Sätzen des Septetts liegt, bei so viel kristallener Klarheit in der wunderbar schönen Form muß dieses Werk stets hinzitreten und die Ausführenden wie die Hörer begeistern. Vorgetragen ward das Septett von den Herren Concertmeister Dreysschock (Violine), Herrmann (Bratsche), Capellmeister Reiß (Violoncell), Bäckhaus (Kontrabass), Landgraf (Clarinette), Weissenborn (Fagott) und Lindner (Horn). Ist vor Allem der ganz besonders schöne Durchführung der Violinstimme durch Herrn Concertmeister Dreysschock zu gedenken, so darf auch nicht mit Stillschweigen übergangen werden, daß das Werk in allen anderen Stimmen ausgezeichnet und in solcher Vollkommenheit gegeben wurde, wie ich wenigstens es vorher nicht gehört, daß aber namentlich die in ihrem Genre gewiß die höchste Stelle einnehmenden Variationen mit wahrhafter Virtuosität von allen Mitwirkenden zu Gehör gebracht wurden.

Ferdinand Gleich.

Vermischtes.

In der Nähe von Burgstädt ist am 16. Dec. in der Abenddämmerung ein Steinadler vom Schuhmachermeister Dietrich in Merkersdorf auf eine seltene Weise lebend gefangen worden. Als Dietrich einen so ungewöhnlich großen Vogel bemerkte, welcher sich fast mehr im Springen als im Fliegen über einen Acker hin bewegt, so eilt er auf ihn zu; da er sich ihm aber bis auf 10 Schritte genähert hat, macht der Vogel Front und Miene, sich zu verteidigen. Doch durch das rasche Andringen Dietrich's mit dem Stocke schüchtern gemacht, flüchtet er in ein Gebüsch, wo er sich dezmashen verfährt, daß ihn Dietrich mit den Händen unter den Flügeln fassen und in seine, $\frac{1}{4}$ Stunde weit entfernte Wohnung tragen kann. Bei diesem eben nicht gefahroßen Transporte kommt Dietrich durch seine Vorsicht mit einigen leichten Verletzungen und zerrißenen Kleidern davon. Mit ausgespannten Flügeln mißt dieser Adler $4\frac{1}{4}$ Elle, befindet sich jetzt ganz munter und kann von Ferdinand in Dietrich's Wohnung gesehen werden. (E. B.)

Der Briefkasten der „Feuersprize“ erzählt folgende Anekdote: „Am ersten Weihnachtsfeiertage kommt die von ihrer Herrschaft reichlich beschenkte Köchin des Herrn R. an die Tasse des Opernhauses und verlangt ein Billet zum dritten Rang. Nichts mehr zu haben. Zum zweiten Rang? Alles fort. Zum Parquet? Gleichfalls. — Wieder umkehren, mich umsonst das ganze Jahr auf diesen Theater-Abend gefreut haben? denkt sie. Nein! das thue ich nicht! Erster Rang? Noch zu haben. Hier, Geld! Vorwärts! — Der Logenschließer weist ihr ihren Platz an, sie nimmt ihn ein und befindet sich dicht neben ihrer Herrschaft, welche sofort empfängt Euryanthe und „Löwisen“ singen läßt!“

Börse in Leipzig am 5. Januar 1856.

Course im 14 Thaler-Fusse.

Staatspapiere & Actionen, excl. Zinsen.

	à	Angeb.	Ges.		à	Angeb.	Ges.		à	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere.	v. 1830 v. 1000 u. 500 f.	3	84 1/2	—	Sächs. lausitzer Pfandbr.	3 1/2	94	Weimar. Bank - Action Litt. A.	114 1/2	—	
- kleinere . . .	3	—	—	do. do. do.	4	100	—	u. B. à 100 f . . . pr. 100 f	—	—	
- 1855 v. 100 f . . .	3	—	77 3/4	Leipz.-Dr. E.-B.-Part.-Oblig.	3 1/2	105 1/2	—	Leipzig-Dresden. Eisenb.-Action	217 1/2	—	
- 1847 v. 500 f . . .	4	—	84 1/2	Thüring. Prior.-Obligat.	4 1/2	—	à 100 f . . . pr. 100 f	—	46 1/2	—	
- 1852 u. 1855 v. 500 f . . .	4	96 1/2	—	K. Pr. St.-v. 1000 u. 500 f . . .	3	17	Löb.-Zitt. do. à 100 f pr. 100 f	—	—	—	
v. 100 -	4	—	99	Cr.-C.-Sch. kleinere . . .	—	—	Alberts. do. à 100 f pr. 100 f	—	—	—	
- 1851 v. 500 u. 200 -	4	—	101 1/2	K. Preuss. Staats-Sch.-Sch.	3 1/2	—	Magd.-Lpz. do. à 100 f pr. 100 f	—	305 1/2	—	
K. S. Land- u. v. 1000 u. 500 -	3 1/2	—	84 1/2	do. Präm.-Anl. v. 1855	3 1/2	—	Thüring. do. à 100 f pr. 100 f	—	110	—	
rentenbriefe) kleinere . . .	—	—	—	K. K. Oestr. Metall. pr. fl 150	4 1/2	—	Berlin-Anh. do. à 200 f pr. 100 f	—	—	—	
Actionen d. ehem. S.-Schles.-Eisenb.-Comp. . à 100 f	4	—	99	do. do. do. - do.	5	6	Berl.-Stett. do. à 100 u. 200 f do.	—	—	—	
Leipz. St.- v. 1000 u. 500 -	3	—	95	do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	72	Cöln-Mind. do. à 200 f pr. 100 f	—	—	—	
Obligat.) kleinere . . .	—	—	—	do. Loose v. 1854 . do.	4	91	Fr.-Wilh.-Nrdb.-Act. à 100 f do.	—	—	—	
do. do. do. . . .	4	—	100 1/2	Wiener Bank-Action pr. Stück	—	—	Alt.-Kiel. do. à 100 Sp. à 1 1/2 f do.	—	—	—	
do. do. do. . . .	4	—	—	Leipziger Bank-Actionen, 1. Emiss.	168	—	Noten der K. K. Oestr. priv.	—	—	—	
Sächs. erbl. v. 500 f . . .	3 1/2	88 1/2	—	à 250 f . . . pr. 100 f	149	—	National-Bank . . pr. fl 150	—	93 1/2	—	
Pfandbriefe v. 100 u. 25 -	—	—	—	do. do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	—	—	Kurhess. Anh.-Cöth. u. Bernb., Schwarzb.-Rudolst. u. Meining. Cassenanweis. à 1 u. 5 f	—	98	—	
do. do. v. 500 f . . .	3 1/2	92 1/2	—	Anh.-Dess. Bank-Act. Litt. A. u. B. à 100 f . . . pr. 100 f	—	121	—	—	—	98 1/2	—
do. v. 100 u. 25 -	—	—	—	do. do. Litt. C. à 100 f do.	—	115 1/2	And. div. ausl. dergl. à 1 u. 5 f	—	—	—	—
do. lausitz. Pfandbr. -	3	—	—	Braunschwg. do. Litt. A. u. B. do.	123	—	—	—	—	—	—

Offizielle Preisnotirungen

der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse
a) für 1 Leipziger Handels-Gentler, von 110 dergl. Biund, Del;
b) für 1 Preußischen Bißpel, von 24 dergl. Schessel. Getreide; c) für 1 Dresdner Schessel. von 18 dergl. Mezen. Delfsaat; d) für 1 Orheft von 14,400 p.Ct. Tralles, d. i. 150 Preußische Quart. Spiritus.

Sonnabend 5. am 5. Januar 1855.

Rüßöl loco: 183/4 apf Briefe; p. Jan., Febr., engl. p. Febr., März: ebenfalls 183/4 apf Br.
Leinöl loco: 183/8 apf Br. — Mohnöl loco: 23 apf Br.
Weizen, 89 1/2, braun, Thüringer sowohl, als hiesiger, loco:
111 apf Br., 110 apf bezahlt; dergl., bayer., do.: nach Qual.
105 1/2, 106 und 107 apf bez.; dergl., eben solcher, mit Aus-
wuchs, do.: 99 apf bez.
Roggen, 84 1/2, hiesiger, loco: 93 apf Br., 92 apf bez.; dergl.,
ungar., do.: 91 apf Br., 90 1/2 und 91 apf bez.
Gerste, 74 1/2, loco: 56 1/2 apf Br.
Hafer, 54 1/2, bayer., loco: 32 apf Geld.
Spiritus loco: 39 apf Br., 39 1/2, 39 und 38 1/2 apf bez.;
p. Jan. bis Mai, in gleichen Raten: 40 apf G.

Tageskalender.

Stadttheater. 72. Abonnementvorstellung.

Neu einstudirt:

Die Memoiren des Teufels.

Kurstspiel in 3 Aufzügen, nach dem Französischen bearbeitet von E. B. G.
(Regie: Herr von Othegraven)

Personen.

Robin	Herr v. Othegraven.
Der Marquis von Cormias	Herr Stürmer.
Gévalier von La Napinière	Herr Laddey.
Graf von Gerny	Herr Böckel.
Die Gräfin, seine Gemahlin	Frau Wohlstadt.
Die Baronin von Monquerelles	Fräul. Huber.
Marie, ihre Tochter	Fräul. Berg.
Jean Gauthier	Herr Pauli.
Valentin	Herr Ballmann.
Frau Giraud, Tächterin	Frau Erd.

Das Stück spielt im Jahre 1827, im ersten Aufzuge auf einem Pacht-
hof bei dem Schlosse von Monquerelles in den Pyrenäen, im zweiten
in Paris und im dritten auf dem Schlosse von Monquerelles.

Der Capellmeister von Benedig.

Musikalischer Duodlibet in 1 Aufzuge von Schneider.
(Regie: Herr v. Othegraven.)

Personen:

Bassatino, Capellmeister	Herr Behr.
Henriette, seine Mündel	Fräul. Neuhold.
Karl, ein junger Musiker	Herr Schneider.
Hannchen, Henriettes Mätchen	Frau Bachmann.
Peter, Bedienter	Herr Denzin.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenz, im Hause Bassatino's.

Montag den 7. Januar:

Mittwoch.

Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

- I. Nach Berlin ic. und von dort, A. über Göthen: 1. Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 1/2 U.; 3) Abfs. 6 U. (mit Nachlager in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeburg Bahnhof]. B. über Röderau: 1. Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 1/2 U. — Ank. a) Nachm. 1 1/2 U.; b) Abfs. 8 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- II. Nach Dresden, engl. nach Chemnitz, ic. und von dort: 1. Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachlager in Prag); 2) Mrgns. 8 1/4 U., Courierzug, (mit Nachlager in Görlitz); 3) Nachm. 2 1/2 U.; 4) Abfs. 5 1/2 U.; 5) Nachts 10 1/2 U., Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 6 1/2 U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 1/2 U.; d) Abfs. 5 1/2 U.; e) Abfs. 9 1/2 U. [Dresdner Bahnhof].
- III. Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: 1. Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mitt. 12 U. (mit 11 St. Übernachten in Guntershausen); 3) Nachts 10 U., Schnellz. — Ank. a) Mrgs. 7 1/2 U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abfs. 5 1/2 U.; d) Abfs. 9 1/2 U. [Magdeburg Bahnhof]. B. über Hof: 1. Abf. 1) Mrgs. 6 U., 2) Mrgs. 7 1/4 U., Gilzug; 3) Nachm. 3 1/2 U. (mit 6 1/2 St. Übernachten in Hof und 12 St. Verweilen in Bamberg). — Ank. a) Abfs. 8 U. 5 M.; b) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- IV. Nach Hof ic. und von dort: 1. Abf. 1) Mrgs. 6 U.; 2) Mrgs. 7 1/2 U., Gilzug; 3) Mitt. 12 U.; 4) Nachm. 3 1/2 U.; 5) Abfs. 6 1/2 U. — Ank. a) Mrgs. 8 U.; b) Nachm. 1 U.; c) Nachm. 4 U. 40 M. (nur aus Zwiedau und Werbau); d) Abfs. 8 U. 5 M.; e) Nachts 11 1/2 U. [Bayer. Bahnhof].
- V. Nach Magdeburg ic. und von dort: 1. Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 1/2 U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachlager in Neiern, Hannover und Wittenberge); 4) Abfs. 6 U.; 5) Abfs. 6 1/2 U. (mit Nachlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — Ank. a) Mrgs. 7 1/2 U. (aus Göthen); b) Mrgs. 8 U. 35 M.; c) Nachm. 12 1/2 U.; d) Nachm. 2 U. 20 M.; e) Abfs. 9 1/2 U. [Magdeburg Bahnhof].

Landes-Lotterie. Morgen, Montags, von früh 7 Uhr an. Einige
Ziehung von 2000 Stück Nummer- und Ebensoviel Gewinn-Billets,
(Preize zusammen auf 75,600 Thlr. lautend), in zweiter Classe
des 49. Spiels, Markt Nr. 4, Stage 2.

Wesentliche Bibliotheken:

Volkssbibliothek in der Centralhalle 11—12 Uhr.

Archäologisches Museum von 10—12 Uhr (an der ersten Bürgerschule Nr. 3 parterre).

Städtisches Kunstmuseum, verbunden mit d. Schletter'schen Gallerie,
in der 1. Bürgerschule, geöffnet von 11—3 Uhr.

Del Bechio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—3 Uhr.

C. Domnick, Leihanstalt für Musik und Musikanienhandlung (auch
antiquarischer Eins- und Verkauf von Musikanien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikanienhandlung (auch
antiquarischer Eins- und Verkauf von Musikanien), Neumarkt Nr. 16.

C. A. Clemm's Musikanien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt
für Musik (Musikanien u. Pianos) u. Musikkalon, Neumarkt, hohe Lilie.

Das Atelier für Photographie und Panotypie von C. Schaufuß
ist im Garten des Hotel de Prusse.

3. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königshaus 17. Druck-
bandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

Das optische Institut von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt Brillen, Lorgnetten und Optengüter in großer Auswahl.

Optische Hilfsmittel und Kurzartikel in guter Auswahl bei T. Leichmann, Optiker, Ecke des Bartholomäusstr. Nr. 24.

Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollen-Färberei von Franz Lobstädt, Herberstraße Nr. 22.

W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.

Erste und älteste Glacé-Handschuh-Wäscherei und Färberei von L. Pöniak, hohe Straße Nr. 11; werden pünktlich ins Haus geliefert à Durchgang 20 Mgr.

M. Müller, Sporermeister, Kleistergasse Nr. 5, empfiehlt Sporen, Kandaren, Steigbügel sc., Galoschendekken, Schlittschuhbeschläge u. m.

Das Schuh- und Stiefellager von C. A. Straub befindet sich Hainstraße, Gewölbe Hotel de Pologne.

Eb. Leykam, Bremse- und Bijouteriearbeiter, lange Straße 13, fertigt und repariert Bremse-, vergoldete und Chinalilverarbeit.

G. Meyer, Sporermeister, früher Höhnel, Preußergäßchen Nr. 9, empfiehlt fertige Spore-Arbeit, Galoschen-decken, Schlittschuhbeschläge u. m.

Meubles-Magazin in der Centralhalle empfiehlt die grösste Auswahl hier gefertigter Meubles, Geldrahmen- u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Ginsäte.

Meubles neuester Fäden im Meubles-Magazin Naundörschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

Pappensfabrik von C. F. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Tachpappens und kauft alle Sorten Hadern und Papierpähne.

Carl Kunhe's Destillation und einzige Fabrik des Pyrogastrikon-Wein-Aquavit, ein gros und ein detail, Sporergäßchen Nr. 6.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist gestern Abend beim Einlaufe in das hiesige Stadttheater die nachstehend unter A. beschriebene Brieftasche sammt dem ebendaselbst angegebenen Inhalte mittelst Taschen-Diebstahls entwendet worden.

Wir ersuchen jedermann, welcher in Bezug auf diesen Diebstahl oder des Diebes einige Wahrnehmung gemacht haben sollte, sich unverweilt bei uns zu melden. Leipzig, den 3. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Drescher, Act.

A.

Die entwendete Brieftasche war neu, aus braunem Leder gefertigt, mit 8 Taschen, einer Pergamenteinlage und einem Bleistifte versehen und enthielt:

80 bis 90 Thlr. in drei Weimarschen Banknoten à 10 Thlr., einem sächs. Gassenbillett à 10 Thlr. und sonst in sächs. Gassenbillets à 1 Thlr. bestehend, eine unter dem 28. vor. Mts. von Kochert in Adelheid auf Hey in Greiz ausgestellte Anweisung über 200 Thlr. und eine im Monat October v. J. für den Stadtmusikus Karl Gottlob Schärschmidt zu Treuen von dem dasigen königl. Gerichte ausgefertigte Passkarte.

Zehn Thaler Belohnung.

Bekanntmachung. In der Zeit vom Abende des 1. bis zum Morgen des 2. d. M. ist in einem in der Salomonstraße hierselbst gelegenen Hause, in welches sich der Dieb wahrscheinlich eingeschlichen hat, mittelst gewaltsamer Erbrechung eines Schreibe-pultes ein Diebstahl verübt, und es sind dabei die nachstehend auf verzeichneten Gelder und Gegenstände entwendet worden.

Wir bitten um schleunige Mittheilung jedes, auf die Verübung des Diebstahls oder die Person des Diebes bezüglichen Umstandes, und sichern demjenigen, welcher uns zuerst zur Entdeckung des Diebes verhilft, eine Belohnung von 10 Thlr. zu.

Leipzig, den 4. Januar 1856.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

Verzeichniß der entwendeten Gelder u. Gegenstände. Ungefähr 4 Thlr. 15 Mgr. in Silbergeld,

ein bereits mehrere Jahre lang gebrauchtes Porte-monnaie von Schweinsleder, worin sich

1 sächs. 5 thäligeres Gassenbillett,

1 = 1 thäligeres dergl.,

2 Leipzig-Dresdner Eisenbahnscheine à 1 Thlr.

1 auf einen Thaler lautender, am 31. December 1855 zahlbarer Coupon der Leipziger Stadt-Obligation Lit. C, Ser. 41, Nr. 803,

20 Mgr. bis 1 Thlr. in kleineren Silber- u. Kupfermünzen, 4 von der Stadt Frankfurt a/M. geprägte Einguldenstücke, eine Eintrittskarte zur Kunstausstellung von Pietro Del Vecchio,

ein kleiner Zettel mit einer Berechnung und möglicherweise ein Badebillett aus der Badeanstalt von Kreisch, befunden haben, endlich mehrere Stücke Chocolade und Pfefferkuchen.

Die Verzeichnisse von Blumensamen sc. pro 1856

von F. W. Wendel, Kunst- und Handelsgärtner in Erfurt, sind eingetroffen und in Empfang zu nehmen bei

Friedrich Schuehard.

Gymnastik für Damen.

Außer dem Turnunterricht für Mädchen (um 5 Uhr) finden vom 7. Januar an auch dergleichen Turnübungen für Damen wiederum statt Neumarkt Nr. 24. — Anmeldungen erbittet sich

Luisa Spielberg, Frankfurter Straße Nr. 7.

Tanzunterricht. Den 8. und 10. Januar beginnt ein neuer Tanzkursus. Geehrte Herren und Damen, die sie dabei beteiligen wollen, bitte ich um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden.

Louis Werner, Tanzlehrer. NB. Wohnung Windmühlenstraße, Brauerei links 4. Et.

Hagelschäden-Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.

Die genannte Gesellschaft beabsichtigt einen Gewährleistungsfond von **Einer Million Thaler Preuß. Cour.**

zu bilden und für diese Summe Aktionen im Betrag von 40 Thlr. auszugeben.

Wir sind beauftragt, Zeichnungen hierauf anzunehmen und können Statuten und Prospecte bei uns in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 4. Januar 1856.

Hammer & Schmidt.

Zu der jüngst in Preußen concesionirten

Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

mit einem

Grundkapitale von Zwei Millionen Thalern

nehmen wir Aktionzeichnungen entgegen und sind Prospecte, so wie Statuten bei uns in Empfang zu nehmen.

Leipzig, den 1. Januar 1856.

Hammer & Schmidt.

Te
Bel
wei
wö
ent
Ver
Nu
Buc

W

Wi

zwe

so n

der

Honorar f. Abend- u.
Montags: nur 3.-

Im Verlage der Unterzeichneten erscheint seit Neujahr 1856 eine neue Zeitschrift unter dem Titel

Deutscher Courier

für die Handels- und Geschäftswelt.

Wöchentliche Uebersicht der neuesten Regulativ-, Betriebs- und Taxbestimmungen für
den Post-, Eisenbahn-, Schiffahrts- und Telegraphen-Verkehr,

herausgegeben von Bernhard Schier, Referendar bei der K. S. Ober-Post-Direction zu Leipzig.

Für Jeden, der mit der Post verkehrt, auf Eisenbahnen und Schiffen seine Waaren versendet oder bezieht und durch den Telegraphen seine Dispositionen trifft, muss es im eigenen Geschäfts-Interesse von der grössten Wichtigkeit sein, sich in steter Bekanntschaft mit den Einrichtungen dieser grossen Verkehrsanstalten zu erhalten. Aber es wird dies um so schwieriger, je weiter die Grenzen des Verkehrsgebietes von Tag zu Tag sich erstrecken. Daher will der **Deutsche Courier** mit seinen wöchentlichen, nur **auf Grund der amtlichen Quellen** zu gebenden Uebersichten dem vorliegenden Bedürfnisse entgegenkommen, und die mit dem Auslande angeknüpften Verbindungen werden ihn in den Stand setzen, auch über fremde Verkehrseinrichtungen zuverlässige Kunde zu geben. Vom **Deutschen Courier** erscheint regelmässig Mittwochs eine Nummer in Gross-Folio-Format. Pränumerationspreis: 1 Thaler vierteljährlich. Bestellungen: bei allen Postanstalten und Buchhandlungen; für Leipzig bei **Fischer & Kürsten**, Poststrasse Nr. 1 b.

NB. Probeblätter gratis.

Die Musikalien-Handlung und Leih-Anstalt für Musik

von A. H. Katzschi, Breuerbergässchen Nr. 5,

empfiehlt sich hierdurch im Verkauf und Verleihen von Musikalien zu den billigsten Preisen.

Mit Kaufloosen zur zweiten Classe 49. Lotterie empfiehlt sich

Martin Marcus,
Brühl- und Nicolaistraßen-Ecke.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 49ster Lotterie, Ziehung Montag den 7. Januar d. J., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Lotterie-Anzeige.

Die zweite Classe 49. Königl. Sächs. Landes-Lotterie wird morgen Montag den 7. Jan. gezogen.
Mit Kaufloosen dazu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich bestens

C. Riebel,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Kaufloose

zweiter Classe 49ster Lotterie in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Lotterie-Compagnie-Scheine

zum Anttheile an 25 Halben Loosen mit 2 Thlr. 20 Mgr.)

" " 25 Viertel- " " 1 10 " Einzahlung pro Classe,

so weit der noch kleine Vorrath reicht, empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Mit Kaufloosen zweiter Classe 49. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung den 7. Januar stattfindet, empfiehlt sich bestens

A. Walther, Universitätsstraße Nr. 10 (im silbernen Bär).

Gebrüder F. Kühn & C. Co.



In nur 8 Stunden wird jedem Schlechtschreibenden eine schöne, geslungne u. bleibende kaufmännische Hand-schrift angeeignet. Hotel Stadt Dresden Nr. 22. G. Freiwirth. Auch sind besondere Damen-Curse arrangirt.

5 Tage für 5 Stunden

Wohnungs-Veränderung.
Von heute an wohne ich Nitterstraße Nr. 7, 3 Treppen.

H. Klickermann, Wundarzt.

Local-Veränderung.
Von heute an wohne ich nicht mehr Seitzer Straße, sondern Rosplatz Nr. 9, Herrn Seidels Haus.
J. G. Nitter, Lohnkutschер und Meublesfuhrmann.

Das Speditions - Comptoir Joh. Fr. Oehlschlaeger

befindet sich jetzt
Plauenscher Platz Nr. 4 (Lattermanns Hof),
Eingang vom Brühle und Plauenschen Platz.

Mein Geschäftslocal befindet sich von jetzt ab
Reichsstraße Nr. 26.
Leipzig, den 3. Januar 1856.

Julius Böhlem.

Local - Veränderung.

Von heute an befindet sich mein Nußholzhandel nicht mehr
Frankfurter Straße, sondern Gerberstraße Nr. 38, Stadt Braunschweig.

Leipzig, den 5. Januar 1856. Eduard Schreiber,
Holzhändler.

Wohnungs - Anzeige.

Dr. med. E. Dittrich,
homöopathischer Arzt,
Burgstraße Nr. 11, 1. Etage.

Die viel begehrten

Comptoir - Notizen

(Datum - Anzeiger)
sind heute eingetroffen bei Zuckeschwerdt & Mylius,
Petersstraße Nr. 1.

Die Wasch- und Bleich-Aufstalt a. d. Elster,
Wiesenstraße Nr. 1691 parterre rechts,
übernimmt täglich Wäsche und besorgt dieselbe auf das Gewissenhafteste.

Engl. Odontine,

sehr bewährtes Mittel gegen Zahnschmerz jeder Art, so wie

Cold - Cream,

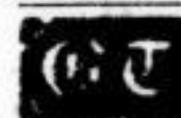
beliebt gegen rauhe und aufgesprungene Haut, empfiehlt
die Löwen - Apotheke.

Lentnersches Hühneraugenpflaster,

Engl. Odontine,
ein zuverlässiges Mittel gegen jeden Zahnschmerz, nur allein echt
in der Salomonis - Apotheke.

Ausverkauf von Goldwaaren.

Wegen Aufgabe eines Geschäfts sollen Goldwaaren aller Art
zu billigen, aber festen Preisen verkauft werden Halle'sches
Gäschchen Nr. 5, 2 Treppen, von früh 9 bis 4 Uhr.



Ausverkauf

von Galanterie- und verschiedenen Kurzwaaren bedeutend
unter Preis bei

Gebr. Tecklenburg, Markt Nr. 15.

Sargmagazin Bosenstraße Nr. 2. Rob. Müller, Tischlermeister.

Orientalisches Enthaarungsmittel,

in Flacons à 25 M., überall da anzuwenden, wo überflüssiges Haar die Entfernung desselben wünschenswerth macht. Der Bart, eine der schönsten Zierden des Mannes, dient dem schönen Geschlecht zur Verunzierung und kann von demselben deshalb ein Mittel zur Erreichung obigen Zweckes nur mit Beifall begrüßt werden. Zur Beseitigung des oftmals zu tief gewachsenen Scheitelhaares gibt es kein sichereres Mittel. Für den schon nach 10—15 Minuten sichtbar werdenden Erfolg garantiert die Fabrik.

Alleinige Niederlage in Leipzig bei Herrn Theodor Pätzmann in der Centralhalle.

Rothe & Comp. in Berlin.

Ausverkauf fertiger Damenmäntel.

Um mein Winterlager bis 15. d. M. gänzlich zu räumen, verkaufe ich sämtliche Sachen zu und unter dem Herstellungspreise.

C. J. Stewin, Petersstraße Nr. 44.

Nebst modernen Herrenstiefeln von bekannter Güte sind auch elegante Lackstiefeletten zu

Bällen vorrätig bei

August Stickel, Neumarkt, Marie Nr. 42.

Tafelglas verkaufe ich jetzt 2 und 5 M. das Bund
billiger als bisher; desgleichen
Fensterscheiben werden zu wirklich auffallend
billigen Preisen eingezogen in
der Spiegelfabrik von F. A. Berger, Burgstraße Nr. 21.

Anzeige für Damen.

Die Fabrik von G. Lottner aus Berlin
empfiehlt sich diese Messe mit einem Lager von
Corsets neuester Façons, Rosshaar-Röcke
und

Crinoline = Bajadere = Röcke
für Gesellschaften und Bälle, so wie ein Sortiment
feiner Steppröcke.

Stand Thomasgäschchen Nr. 11, 1. Etage,
diese Messe zum letzten Mal; nächste Ostermesse
Thomasgäschchen Nr. 3, 1. Etage.

Das
Herrengarderobe-Magazin
von Peter Huber

empfiehlt die größte Auswahl eleganter Strafen-, Promenaden-, Haus-, Negligé-, Ball- und Kleidkleider in allen Nuancen zu billigen Preisen.

Aufträge werden zum Ladenpreis prompt effectuirt.

Nr. 9 Markt Nr. 9.

Großes Lager in Damenmänteln, Mantillen,
Morgenröcken, Kindermänteln und Jacken sehr
billig bei C. Egeling, Schneidermeister, 2. Etage.
Neelle und saubere Leipziger Arbeit.

Durchwirkte Tücher,

wollene Shawls u. Tücher, auch halbw. desgl. verkauft im Ganzen
u. einzeln A. Ganselmeyer a. Berlin, Katharinenstr. Bude vor Nr. 22.

1855 patentirte feuerfeste Geldschränke.

Die beliebten, in unserer Fabrik gefertigten, im August 1855 Königl. preussisch und Königl. sächsisch patentirten, ganz diebes- und feuerfesten **Geld-, Documenten- und Bücher-Schränke** neuester eigener Construction sind wieder angekommen und stehen zur gefälligen Ansicht Leipzig, Brühl Nr. 1 b, vis à vis den drei Schwänen.

Wittig & Knauel, Kunstschlosser
aus Sudenburg-Magdeburg.

Noch nie hat Jemand in Leipzig so billig gute Leinen-Waaren verkauft, als der Ausverkauf von M. Lowicz aus Breslau und Berlin.

Wer reine Leinwand zu wirklich billigen Preisen kaufen will, bemühe sich zu M. Lowicz aus Breslau und Berlin,

Grimm. Straße über Auerbachs Keller im Laden.

In einer Zeit, wie der jetzigen, wo theils durch Marktschreierei, theils durch Verschlechterung der Waaren das Vertrauen des Publicums zu Leinenwaaren bedeutend erschüttert worden ist, in einer solchen Zeit kann es jedem reellen Geschäftstreibenden nur wünschenswerth sein, zumal wenn seine Umstände es erlauben, sich vom Geschäft zurückziehen zu können. Aus diesem Grunde und da mein Alter, so wie Kränlichkeit mich verhindert, meinem seit 28 Jahren im Rufe der größten Solidität stehenden Geschäft in gewohnter Thätigkeit länger vorzustehen, habe ich mich entschlossen, dasselbe gänzlich aufzuhören und deshalb

mein Leinenlager nur während der Messe zur gänzlichen Auflösung gestellt.

Was meine Reellität betrifft, so liegen mehr als 100 Briefe von hohen und höchsten Herrschaften Schlesiens zur gefälligen Ansicht bereit.

- 1) Ist mein Geschäft schon seit geraumer Zeit, die es besteht, hinlänglich als reell bekannt;
- 2) wird der untenstehende Preis-Courant betreffs der Billigkeit jedem Ansprache mehr als genügend erscheinen, und
- 3) hinsichts der Güte bemerke ich für alle Diejenigen, denen mein Geschäft dennoch nicht bekannt sein sollte, daß ich ohne allen Vorbehalt für rein Leinen garantire, und daß ich jedes Stück zurücknehme und den Betrag sofort retour zahle, wenn solches an irgend einem Orte eben so billig oder billiger zu haben wäre.

Preis-Verzeichniß zu unbedingt festen Preisen:

1 Stück Leinwand zu Arbeitshemden 3½ Thlr.; seine Leinwand zu 1 Dyd. Damenhemden 6, 7, 8, 9 Thlr.; 1 Stück Grasbleiche (reine Naturbleiche) zu Damenhemden 9, 10, 11, 12 Thlr.; seine Leinwand zu 1 Duzend Chemisettes-Hemden für Herren 12, 13, 14 Thlr.; extrafeine Leinwand von gezwirntem Garn à Stück 15, 16, 17, 18 und 20 Thlr.; seine Holländer Weben von 70 Ellen à 18, 20, 22 bis 30 Thlr.; von der feinsten Leinwand bis 60 Thlr. pr. Stück.

Taschentücher à Duzend 15 bis 20 Ngr. Feine Greiffenberger Ganz-Leinentücher für Damen das halbe Duzend 20, 27 Ngr. bis 1 Thlr.; extrafeine 1½ bis 1½ Thlr. das Duzend; von rein leinenem Batistgarn gewebt das halbe Duzend 1½ und 2 Thlr.; ganz feine von rein leinenem Batist-Linon, feinste Sorte.

Tischzeuge. Ein schönes Tischgedeck zu 6 Servietten von 1½ Thlr. an; dergleichen mit 12 Servietten (Tafeltücher ohne Naht, 6 Ellen lang) von 4 Thlr. an; einzelne Tischtücher von 10, 15 und 30 Ngr.; eine große Auswahl eleganter Damastgedecke in den neuesten Dessins von 5 bis 50 Thlr.

Handtücher. Feine Sorten in Atlasstreifen, geblümkt und gemustert, die Elle von 1 bis 3 Ngr.; Tisch- und Kaffeedecken, couleur, naturell, von 1 bis 5 Thlr.; Thee-Servietten 1 Duzend 1½, 2 Thlr.

Grimm. Straße über Auerbachs Keller im Laden.

Feuerfeste, gegen Einbruch sichere Geld- und Bücherschränke,

welche auf der Pariser Ausstellung von sämtlichen Ländern des Zollvereins die einzige silberne Medaille erster Classe erhalten haben, sind auch während dieser Messe zu beziehen im Hôtel de Pologne.

Sommermeyer & Comp.
aus Magdeburg.

28. 28. 28. Grimma'sche Straße 28. 28. 28.

Bei der herrschenden Theuerung

ist es unsere Absicht, dem geehrten Publicum durch Herabsetzung unserer Preise entgegen zu kommen und solcher Gestalt den Einkauf der nöthigen Winterbekleidung zu erleichtern. Dies ist um so mehr

durch Massen-Einkäufe gegen baar Cassa

auf der letzten Frankfurt a. O.-Messe so vollkommen gelungen, daß wir jetzt im Stande sind, unsere dauerhaft und fest von den tadellosen Stoffen angefertigten Herren-Kleidungsstücke

50 pCt. unter dem gewöhnlichen Einkaufspreise

zu offeriren und laden wir um so mehr unsere werthen Kunden ein, sich durch persönlichen Augenschein von der Wahrheit zu überzeugen, als der Vorrath voraussichtlich bald vergriffen sein wird.

600 Winter-Tweens von $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{1}{2}$ ap.

800 Winter-Buckskin-Beinkleider von 2 — 3 ap.

700 desgl. Pracht-Gemälde von $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ ap.

500 Westen in allen Stoffen von 20 Ngr. — $1\frac{1}{2}$ ap.

450 Tuch-Oberröcke und Leibröcke von $5\frac{1}{2}$ — $6\frac{1}{2}$ ap.

800 Schlaf- und Hausröcke von $1\frac{1}{2}$ — 2 ap.

10000 Gummischuhe echt amerikanischer Fabrik, für Herren

Galmucks, englische Regentöcke, Almavivas, Capuzen in großer Auswahl.

$1\frac{1}{2}$ ap., Damen $1\frac{1}{2}$ ap., Kinder 25 Ngr.

1000 Knaben-Anzüge in allen Größen zu erstaunend billigen Preisen.

Das National-Magazin zum Preussischen Adler
von Gebrüder Kauffmann aus Berlin,
28. 28. 28. Grimma'sche Straße 28. 28. 28.



Neue Erfindung von Schreibfedern und Federhaltern.



(Mit Patent der englischen und französischen Regierung; während der Messe echt zu beziehen bei Unterzeichnetem.)



Kupferfedern! Kupferfedern! Kupferfedern!

in 20 verschiedenen ganz neuen Sorten. Diese Federn rosten nicht, haben die Dauer der Goldfedern und gewähren alle Leichtigkeit und Geläufigkeit im Schreiben, indem sie die Elastizität der Federpose besitzen.



Konstantinopel-Federn, ganz neue Art Metall-Schreibfedern, durch Form und Elastizität für jede Handschrift geeignet, vom besten indischen Stahl, das Gros (144 Stück) 1 ap. London-Bankfedern, extrafein gespikt, für Correspondenz, pr. Gros 20 ap. Clementfedern pr. Gros 25 ap. Außerdem noch über 1000 verschiedene Sorten Stahl-, Metall- und Compositionsfedern zu dem allerniedrigsten Fabrikpreisen.

70 verschiedene Sorten Federhalter, das Allerneueste und Zweckmäßigste, das Durchm. von 1 ap. an.

Probekästchen, wo man schnell die für seine Hand passende Sorte herausfinden kann, mit 32 verschiedenen Sorten, à Stück 5 ap., werden abgegeben und nach getroffener Wahl wieder für denselben Preis in Zahlung zurückgenommen.

Jules Le Clerc, Metallfedern-Fabrikant aus Berlin,
Auerbachs Hof, Eingang vom Neumarkt.

Am Markt in der alten Waage 1 Tr. hoch.



Schwere Düssel-Paletots verkaufe ich, um damit zu räumen, für $2\frac{1}{2}$ Thlr., desgl. Winterbeinkleider für $1\frac{1}{2}$ Thlr., Schlafröcke für 1 Thlr. und andere Herren-Anzüge eben so billig während dieser Messe.

Adolph Behrens,
Königl. Preuss. etc. Hof-Lieferant aus Berlin.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literat. Extra-Beilage von der J. C. Hinrichs'schen Buchhdl. in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Sonntag

[Beilage zu Nr. 6.]

6. Januar 1856.

Louis Aug. Heidsieck

aus Bielefeld,

Inhaber der Preis-Medaille der Pariser u. Münchener Industrie-Ausstellung, empfiehlt sein Lager eigener Fabrik von naturgebleichtem schwerem Handgespinnst, leinene Taschentücher, Batist- und Linon-Tücher, chinesische Gras-Tücher, Resterleinen, Tischgedecke in Drell und Damast, Handtücher, Handtuchdrell, Kaffeservietten, fertige Herren- und Damenhemden, Halskragen, Brustensäcke zu billigen festen Preisen. — Zur Messe kleine Fleischergasse Nr. 21 222 bei Herrn Förster.

Carl Friedrich aus Coburg.

Lager

von gedruckten und carrierten Flanellen, farbigen Moltons etc.

Brühl 84, 1 Treppe.

Schweizer u. sächs. Weißwaaren

von

Gebr. Hechinger jun.

aus Buchau, St. Gallen und Berlin,

Reichsstraße Nr. 39, 1. Etage.

Aus unserem Engros-Lager sollen folgende Artikel während der Messe gänzlich ausverkauft werden:
Alle Gattungen Gardinen von 20 Gr., 1, 1½, 3, 4, 5 & 6;
" " Ballkleider von 1½, 2, 3 bis 6 & 7;
" " Bettdecken von 16 Gr., 1, 1½, 2 bis 3 & 7;
" " Nachtkleidzeug von 2, 2½, 3, 3½ bis 4 & 7;
" " lein. Tücher pr. Dhd. 1¾, 2, 2½, 3 bis 8 & 7;
" " Leinwand von 6, 6½, 7—10 & 7;
" " Unterröcke pr. Dhd. von 5, 6, 7, 8, 9 & 10;
" " lein. Batisttücher von 1½, 2, 3—10 & 7;
Handtücher, Tischtücher, Gedekte, Servietten ic.

Jetzt oder nimmermehr!

B. N. aus dem Rhöngebirge will, um schnell damit zu räumen, seine Federbetten, welche à Gebett 10 & kosten, jetzt für 6 & do. seine Daunenbetten, welche 18 bis 20 & pr. Gebett kosten, jetzt für 8 bis 9 & verkaufen Sack Nr. 10.

Billiger Verkauf.

Feinste niederländische Tüche, Düppel, Buekkins, Damentüche etc. werden billig verkauft en gros und en detail, Haynstraße.

Hôtel de Pologne,

Gewölbe Nr. 111 parterre.

Zurückgesetzte Kunden, Tischgedecke, so wie mehrere andere Waaren sollen, um damit zu räumen, zu billigen Preisen verkauft werden bei

Carl Heidsieck aus Bielefeld,
kleine Fleischergasse Nr. 4, neben dem Kaffeebaum.

Rosshaarwaaren-Stoffe

empfiehlt

die Rosshaarwaaren-Fabrik
von
Schild & Co. aus Strehlen,
Brühl Nr. 30.

Nicht zu übersehen!!!

Ausverkauf bei Albert Rhée a. Bielefeld,
in ¼ Bielefelder Leinen und Taschentüchern aus Handgespinnstgarn unter den gebräuchlichen Engros-Preisen.
Sellier's Hof, Grimma'sche Straße Nr. 36 parterre.

Nur bis zum 10. d. M.

Zu verkaufen.

Eine größere Partie amerikanischer
Patent-Gummischuhe
prima Waare. Proben liegen zur Ansicht bei
Herrn C. G. Ottens, Brühl Nr. 85 und Hotel
de Baviere, Zimmer Nr. 20.

Ein Sortiment weißer rheinländischer Leinwand von
vorzüglicher Güte liegt zum Verkauf bei

Lenssen-Peuchen,
große Fleischergasse Nr. 7.

Kisten und Schachteln in allen Sorten und Größen stehen zum
Verkauf Dresdner Straße Nr. 43, Seitengebäude bei Reichert.

Um damit zu räumen sollen eine Partie Chatoullen u. Toiletten
billig verkauft werden.

Stand: Markt, Eckbude der Engel-Apotheke gegenüber.

50 Stück Zwickau-Reinsdorfer

(Richter'sche) Actien

250	Stück	Zwickau-Oberreinsdorfer I. Complex-Actien
250	=	= II. =
200	=	= Reinsdorf-Freiberger Actien
100	=	= Schönauer Actien
40	=	= Ober-Hohndorf-Vielauer
25	=	= Brückenberg-Actien

Louis Meister.

Pianofortes

in Stuhlfügel- und Tafelform, durchgängig solid gearbeitet und
brillant im Ton, sind in Auswahl vorrätig und zu annehmbaren
Preisen zu verkaufen in der Fabrik von

Georg Müller, Erdmannsstraße Nr. 15.

Flügel und Pianofortes in schönster Auswahl, von aus-
gezeichnet gutem Tone und höchst solider und geschmackvoller Bauart,
empfiehlt das Pianofortegeschäft von Hayne, Petersstraße Nr. 13.

Ein gut gehaltenes Pianoforte 6½ octav., steht für 55 Thlr.
zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 45, 1. Etage.

Eine große

Spiel-Wanduhr,
8 Glöckchenstücke spielend, in einem schönen Gehäuse und im besten Stande, ist zu verkaufen Nicolaistr. Nr. 51, 2 Et. rechts.

Zu verkaufen ist ganz billig ein guter Kirschbaum-Divan Petersstraße Nr. 8, im Hause quervor 3 Treppen.

Zu verkaufen steht 1 Gebett Betten, Stühle, Wasch-, Auszugs- u. Kl. Tische, 2 Kommoden, Zeitzer Str., Thorweg n. d. Linde.

Zu verkaufen sind sofort, wegen Mangel an Platz, zwei gute Drehrollen am Floßplatz Nr. 19.

Zu verkaufen:
ein schönes braunes Wagenpferd, vorzüglicher Einspanner.
Näheres an der Wasserleitung Nr. 10 im Garten.

Zu verkaufen sind gut schlagende Canarienhähne, welche Hell- und Hohlpfeife und ausgezeichnete Triller haben, Neudorf, Gemeindestrasse Nr. 141 f, bei

M. Dieke.



Schmetterlinge

von den kleinen Sammlungen in sauberem
Kasten habe ich wieder vorrätig.

F. A. Neumann, Buchbinder,
Johannisgasse Nr. 6—8 parterre.



Zum Verkauf



sind fette Landschweine angelommen Ger-
berstraße Nr. 17.



Eine schöne Auswahl

blühender Hyacinthen, Maiblu-
men, Tulpen, Camellien habe
wieder aufs neue arrangiert und erlaube
mir selbige allen Blumen-Freunden zu
empfehlen, auch werden stets feine Bou-
quets und Kränze gebunden und billig berechnet bei



Carl Friedr. Rietzschel,

Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof in seinem Samen-Gewölbe.
Darin auch Samen-Kataloge, so wie über 500 Sorten
der schönsten Rosen zur beliebigen Auswahl ausgegeben werden.



Palmenzweige

von bekannter Schönheit und billigsten
Preisen bei



J. C. Nehfeld,
Kaufhalle, Durchgang Nr. 9.

Domingo mit Cuba-Cigarren à 10 pf. pr. mille,
Ambalema- 25 Stück 7½ %,
halte bestens empfohlen. **A. C. Kuhau,**
Dresdner Straße im Trierischen Institut.

Reine Cabannas-Cigarren

25 Stück 10 Ngr., Havanna-Empt. 25 Stück 12 Ngr., Londres
25 Stück 7—12 Ngr., alte Ambalema 25 Stück 7½ Ngr., Ale-
mania 25 Stück 45 Pf. empfiehlt

Julius Kießling, Dresdner Straße Nr. 57.

Fasenbrezeln

sind nur allein täglich frisch zu haben bei
Karl Mäusezahl, Bäckermeister, neben der Post.

Die Dampf-Chocoladen-Fabrik

von

C. G. Gaudig in Leipzig

empfiehlt ihre bekannten Cacao- und Chocoladen-Fabri-
kate in vielen Qualitäten zu möglichst billigen Preisen.

Verkaufslager Frankfurter Straße Nr. 44 und
Burgstr. 1, Ecke des Thomaskirchhofes.

Feinste Punsch-Essenz, Rum, Cognac

und Arme empfiehlt **F. C. Braun**, Conditor,
Weststraße, nächst der katholischen Kirche.

Bon der neuen Sendung

türk. Pfauen,

vorzüglich schön ausfallend, empfiehlt à 8 3 %

C. Bernhardt, Markt Nr. 14.

Frische See-Zungen,

frischen See-Dorsch,

frische Whitstable u. Native-Auster,

Frankfurter Bratwürste

erhielt wieder Zusendung und empfiehlt

Friedr. Willi. Krause am Markt Nr. 2/386.

Eingelegte Sommer- oder Kraut-Butter mit wenig Salz, zum So-Essen sehr gut geeignet, à 8 %, täglich frische Süße und italienischen Salat, sehr süßes Pfauenmus und Preiselsbeeren, Braten und Brat-Hal, Braunschweiger Knackwürstchen à Duss. 15 %, ausgezeichnete Cervelatwurst à 10 %, Schweinsknöchen, Erfurter Gräppchen à 2 bis 4 %, gerissene oder Graupenstückchen à 18 %, Faden-, Band- und Façonnedeln, Eiergräppchen, gut kochende Erbsen, Linsen, Hirse, Bohnen, saure, Pfeffer- und Senfgurken. **Carl Schaff**, Universitätsstraße.

Gänseleber in Gelée portionsweise und in Formen ist zu haben
Frankfurter Straße Nr. 49, 1 Et.

Frischen Rindsmaul-Salat mit Remoulade-Sauce, Süße und marinierten Karpfen empfiehlt

W. Scholz, sonst Buck, Frankfurter Str. 49.

Uhren, Goldsachen,

Kauf

Leihhausscheine, gebrauchte Kleidungsstücke,
Betten, Wäsche u. s. w. werden zu kaufen
gesucht Gerberstraße Nr. 10 im Gewölbe.

Rückkauf. Auch wird auf Verlangen das
Rückkaufrecht gestattet.

Einkauf von Gold und Silber,

Uhlen, Tressen, Leihhausscheinen über dergl. zu hohen Preisen bei
Ferd. Schulze, Halle'sche Straße Nr. 3, 2 Et.

Gesucht wird aus solider Familie ein ganz bequemer Lehns-
stuhl gr. Windmühlenstr. Nr. 22.

200, 400 und 500 Thlr. sind auf Landgrundstücken gegen hin-
längliche Sicherheit auszuleihen. Das Nähere K. S. # 3 franco
poste restante Leipzig.

Agentur für England

für Spielzeug, Galanterie-, Portefeuille-, Por-
zellans-, böhm. Glas-, Solinger und kurze Waaren

Jeder Art.

Ein Engländer (in London), der in einem grossen Geschäft
in diesen Artikeln eine siebenjährige Erfahrung als Reisender
und Geschäftsführer gesammelt, wünscht, mit Empfehlungen
an einige der ersten Banquierhäuser versehen, in sein Fach
schlagende Agenturen zu übernehmen.

Näheres bei Mr. **H. A. Franklin**, Papenstrasse No. 9,
Berlin.

Agentur-Gesuch.

Zur Uebernahme von Agenturen und Commissions-Lager em-
pfiehlt sich ein rechtlicher und thätiger Kaufmann in Hamburg,
der die besten Referenzen besitzt. Offerten werden unter M. L.
durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

*** An dem Unterricht, welchen ein Lehrer seinen eigenen
Kindern täglich erteilt, können noch einige Kinder Theil nehmen
Mühlgasse Nr. 13, 1 Treppe links.

Es können noch ein Paar Herren an einem kräftigen, geschmac-
vollen Mittagstisch teilnehmen die Woche 21 Ngr.

Dresdner Straße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht in der
Musikalienhandlung von **A. H. Raßsch**, Preußergäßchen Nr. 5.

Ein tüchtiger gewandter Werkführer, jedoch nur ein solcher, wird für ein Herren-Garderobe-Geschäft in einer großen Provinzialstadt gesucht. Adressen können Katharinenstraße Nr. 10 im Gewölbe bei Salinger & Lüser abgegeben werden.

Ein kräftiger, militärfreier, mit guten Attesten versehener Markthelfer findet sofort Anstellung.

Nur Solche mögen sich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr melden Querstraße Nr. 28 parterre.

Ein Kellnerbursche wird gesucht, welcher sofort antreten kann, gr. Fleischergasse Nr. 10.

Eine Demoiselle, in Hüten und Hauben gleich fertig, wird für ein auswärtiges Wirtschaft als Directrice zu engagieren gesucht durch Amalie Richter, Petersstraße Nr. 5.

Gesucht wird eine zuverlässige gut empfohlene Kindermühme in den 30er Jahren. Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1. Et.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen, welches waschen kann und in der Wirtschaft erfahren ist, Ritterstr. 35 parterre.

Gesucht wird sofort ein an Reinlichkeit und Ordnung gewöhntes Dienstmädchen Thomasgässchen Nr. 10, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen in gesuchten Jahren, welchem gute Empfehlungen zur Seite stehen.

Das Nähere im Café Royal, Königsplatz.

Gesucht wird sogleich wegen Krankheit ein ordentliches, reinliches, mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen
große Fleischergasse Nr. 23, 1. Treppe.

Ein Mädchen, welches gut kochen kann, wird gesucht
Salomonstrasse Nr. 2, 2. Etage.

Einer mit guten Zeugnissen versehenen Landwirthschafterin kann zum sofortigen Antritt eine Stelle nachgewiesen werden in Gohlis Nr. 21.

Zum 1. Febr. suche ich ein ordentliches, fleißiges und mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen in die Küche. C. A. Stolpe.

Bitte an Menschenfreunde.

Ein vom Schicksale vielgeprüfter junger Mann, jetzt unverheirathet, Professionist, im Besitze guter Kenntnisse und schöner Handschrift, sucht hier oder auswärts ein Unterkommen in einer Fabrik oder Handlung ic. Näheres bei ihm selbst Gerberstraße Nr. 55, 1. Et.

Ein erfahrener Conditor, Mitte der 30r Jahre, sucht eine Stellung zum sofortigen Antritt. Zu erfragen K. Fleischergasse 23, 3. Et. rechts.

Ein junger Mensch von gutem Neuherrn, welcher 5 Jahre bei einem Herrn servirte, wünscht sofort oder zum 1. Februar als Bedienter oder als Kellner eine Stelle. Näheres bei dem Restaurateur Herrn Wezel, Thesings Haus Nr. 5 in Reichels Garten.

Gesucht. Eine allein dasstehende junge Witwe sucht bei einem einzelnen Herrn eine Stelle als Wirthschafterin. Das Nähere bittet man zu erfragen bei Madame Ackermann, Garnstand in der Ritterstraße, Ecke der Grimmaischen Straße.

Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April eine Stelle als Köchin. Man bittet, Adressen unter A. H. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine von ihrer Herrschaft empfohlene ausstehende Amme sucht sofort Dienst. Das Nähere im Place de repos links 1. Treppe.

Ein Mädchen von angenehmem Neuherrn, ganz streng rechtlich, sucht eine Stelle bei einem einzelnen wohlhabenden Herrn als Demoiselle oder Wirthschafterin und bittet, die Adressen in der Expedition dieses Blattes unter O. # 2. niedezulegen.

Gesucht. Ein Mädchen, das in adeligen und Gasthäusern als Stubenmädchen diente, gute Atteste hat, sucht eine ähnliche Stelle oder für Alles. Erdmannsstraße Nr. 3 im Hintergebäude.

Ein gebildetes (auswärtiges) Mädchen, das schon 4 Jahre in einem bedeutenden Geschäft servirte, sucht sogleich unter bescheidenen Ansprüchen ein gleiches Unterkommen. Nicolaikirchhof 5, 3. Et.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis, oder Stube mit Schlafstube. Adr. erbittet man bei C. A. Otto im Gew. Thomasg. 11.

Eine Wohnung im Preise von 150—250 # wird zu Ostern gesucht. Adressen unter E. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Logisgesuch.

Zwei pünktlich zahlende Herren suchen bei soliden Leuten zwei unmeublire Stuben nebst einer oder zwei Kammern, parterre oder 1 Treppe hoch, in der Vorstadt gelegen, sofort zu mieten. Adressen bittet man Ritterstraße Nr. 12 im Gewölbe abzugeben.

Wohnungsgeuch.

Eine freundliche Wohnung von 5 bis 7 Stuben und Zubehör wird gesucht, wo möglich in der inneren Vorstadt oder im Garten. Adressen unter C. R. S. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesuch

wird zu Ostern d. J. von einer einzelnen Dame eine anständige Wohnung von mindestens 4 Zimmern nebst nöthigen häuslichen Räumen in guter Lage der Vorstadt, wo möglich der inneren Vorstadt, erste oder zweite Etage. Offerten bittet man unter V. Z. A. in der Expedition d. Bl. niedezulegen.

Logisgesuch in Neudorf. Von stillen und pünktlich zahlenden Leuten wird ein mäßiges Logis für Ostern gesucht. Adressen gefälligst abzugeben Kuchengartengasse Nr. 139 B parterre.

Zu mieten wird gesucht von einer aus 3 Personen bestehenden Familie vom 1. April d. J. ab eine Wohnung von 3 Stuben, 1 Küche, 1 Kammer nebst Zubehör. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter A. Z. # 40 abzugeben.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Gewerbsmann ein Logis in Buchhändlerlage im Preise von 100—150 Thlr. und Ostern zu beziehen. Offerten bittet man abzugeben in Volkmar's Hof im Fleischwaarenwölb am Eingange der Dresdner Straße.

Ein Familienlogis von 8—10 Piecen wird von Michaelis 1856 an zu mieten gesucht. Adressen unter St. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern oder auch sogleich ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben, Kammern und Zubehör in der Peters- oder Marienvorstadt. Adressen wolle man gefälligst bei Herrn Restaurateur Nagel, Mühlgasse Nr. 1 niedezulegen.

Eine kleine Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer und Zubehör wird in der Stadt oder Vorstadt zu mieten gesucht zu Ostern oder Johannis von 30—40 Thlr. jährl. Zins. Nachricht wird erbeten Expedition des Tageblattes unter W. S.

Ein in den Vorstädten gelegenes, ruhiges und freundliches Zimmer mit Cabinet und Bettet wird zu mieten gesucht. Adressen in der Matthes'schen Buchhandlung, Universitätsstraße.

Gesucht wird nächste Ostern ein Logis von 40—70 #, nicht über 3 Treppen. Adressen A. W. bittet man abzugeben bei Herrn Kaufmann Uhlemann, Grimm. und Nicolaistraßen-Ecke.

Gesucht wird für Ostern 1856 eine Parterre-Localität in der inneren Dresdner Vorstadt. Adressen gefälligst in der Expedition dieses Blattes abzugeben unter H. J. No. 8.

Gesucht wird ein Garçon-Logis, bestehend aus Stube und Kammer, sehr fein meublirt und in freundlicher Lage an der Promenade oder Vorstadt. Adressen sind beim Haussmann Brühl Nr. 69 niedezulegen.

Von ein Paar kinderlosen Leuten wird ein Familienlogis im Preise zu 50—70 Thlr., zu Ostern beziebar, zu mieten gesucht, und bittet man gef. Anzeigen unter R. W. # 6 in der Expedition dieses Blattes niedezulegen.

Gesucht wird sogleich ein kleines Stübchen mit Küche und Kammer von einem unverheiratheten Frauenzimmer. Näheres Holzgasse Nr. 15 B, im Hofe 2. Treppen.

Ein Stübchen wird von einer stillen Person zu mieten gesucht. Adressen bittet man abzugeben Universitätsstraße Nr. 11, im Hofe links 2. Treppen.

Eine Dame mit ihrer Tochter sucht ein kleines anständiges und freundlich gelegenes Logis zu 60—100 Thaler. Adressen unter B. B. # 16 nimmt die Exped. d. Bl. an.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in ein Logis, welche außer dem Hause ihre Beschäftigung hat, neue Straße 15, 2. Et.

Meß-Vermietung.

In einer ersten Etage am Markte ist für diese und folgende Messen ein großes Local mit Einrichtung und Gasbeleuchtung zu vermieten und das Weitere Thomasgässchen Nr. 1, 1. Etage.

Für Gosenwirthschaften

vorzüglich passend, ist eine große freundliche Restauration mit heizbarer Regelbahn sofort oder von Ostern an zu verpachten.

Zahlungsfähige Pachtliebhaber wollen sich melden Lindenstraße Nr. 5 parterre bei Adv. Fr. Moritz Gast.

Ein Gartengrundstück

in Gohlis bei Leipzig, einen halben Acker umfassend, ist nebst dazu gehöriger Wohnung sofort oder von Ostern an zu verpachten beauftragt

Adv. A. Hagemann, Katharinenstraße Nr. 25.

Ein Gewölbe im Böttchergässchen

ist mit nächster Ostermesse an zu vermieten.

Zu erfragen Böttchergässchen Lit. H.

Familienlogis, Geschäftslocale jeder Art

sind zur Vermietung gegeben

W. Krobisch, Local-Comptoir, Barfußgässchen Nr. 2.

In Frankfurt a. M. ist ein in günstigster Meßlage befindliches Verkaufsgewölbe mit daranstehender Schreibstube für nächste und die folgenden Messen zu vermieten. Näheres auf frankfurter Anfragen unter der Chiffre Q. poste restante Leipzig.

Zu vermieten: Katharinenstraße Nr. 10.

Hausstände mit Schränken und
heizbare Hofgewölbe.

Ein geräumiger Keller ist zu vermieten. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein Verkaufslocal am Königsplatz ist zu vermieten.

Näheres Magazingasse Nr. 19.

Bermietung.

Zu Ostern d. J. ist eine 3. sehr geräumige Etage in einer Hauptstraße der inneren Stadt zu vermieten, und zu erfragen Königsstraße Nr. 23, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Ostern a. c. ab:

- 1) eine Wohnung, 3 Treppen hoch vorn heraus, im Dresdner Hofe,
 - 2) ein großer Boden ebendaselbst,
 - 3) das sogenannte Mollhaus, Magazingasse Nr. 11,
- durch Adv. Frenkel.

Zu vermieten habe ich für Ostern zwei Familienlogis in der Petersstraße.

Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

In Nr. 8 im Schuhmachergässchen ist die 2. Etage von Ostern ab für 150 Thaler jährlichen Mietzins zu vermieten.

Näheres bei

G. B. Heisinger
im Mauritianum.

Zu vermieten ist ein Logis von 2 Stuben ic., 4 Treppen, mit Promenaden-Aussicht. Näheres Klosterstraße Nr. 16, 1 Et.

Zu vermieten ist ein Logis im Preise zu 28 Thlr., Aussicht ins Johannisthal, Friedrichstraße Nr. 2.

Zu vermieten und zu Ostern d. J. zu beziehen ist ein freundliches Familienlogis an eine ruhige und pünktliche Familie Grimm. Straße 21, 4 Et. vorn heraus, und daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist Ostern 1856, Reudnitz, Grenzgasse Nr. 82, ein kleines Logis von 1 Stube, 3 Kammern, 1 Küche und Keller. Näheres Grimmaische Straße Nr. 31, 1. Etage.

Hainstraße, Stern 3. Etage
sind gut meublierte Zimmer sogleich zu beziehen.

Zu vermieten ist ein Stübchen als Schlafstelle an einen Herrn Querstraße Nr. 29 links 2 Treppen.

Zu vermieten ist 1. Febr. eine Stube, auch sogleich eine Schlafstelle offen an solide Herren, II. Burgg. 6, 4. Et. Nr. 1.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine freundliche Stube und Kammer an einen oder zwei Herren Maasdörfchen 5, 2. Et.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein heizbares Stübchen Schützenstraße Nr. 18, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein freundliches meubliertes Stübchen mit Kammer vom 15. d. oder 1. Febr. Lindenstraße 4, 1 Et. links.

Zu vermieten ist eine meublierte Stube mit Schlafzimmer jetzt oder zum 1. Februar. Näheres Poststraße Nr. 9 parterre.

Zu vermieten ist sofort eine meublierte Stube nebst Kammer an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Reichsstr. Nr. 10, 1 Et. links bei Haupt.

Zu vermieten sind zwei Stuben gr. Fleischergasse Nr. 20 im Hofe rechts die 2te Treppe, 1 Treppe.

Zu vermieten ist an einzelne Herren ein meubliertes Stübchen nebst Bett, Aufwartung und Hausschlüssel

Lauchaer Straße Nr. 18 b parterre.

Zu vermieten ist zum 1. Februar oder auch später eine sehr freundliche, gut meublierte Stube nebst Kammer an einen oder zwei Herren Schützenstraße Nr. 11, 2 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist eine Stube nebst Alkoven, mit oder ohne Bett, Thomaskirchhof Nr. 28, 2 Treppen.

Eine freundliche Stube nebst Kammer, meubliert, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten und sofort zu beziehen Halle'sche Straße Nr. 6, 3. Etage.

Eine meublierte Stube vorn heraus mit Kammer nebst einem oder zwei Betten ist sofort zu vermieten Bosenstraße Nr. 4, 4. Etage, Eckhaus der Königsstraße.

Eine Stube mit Schlafcabinet, fein meubliert, ist sofort, auch später an einen oder zwei Herren zu vermieten Magazingasse, neu erbautes Haus, oder Neumarkt Nr. 24, 3. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle nahe dem baierschen Bahnhofe große Windmühlenstraße Nr. 31, 1 Treppe.

Zwei freundliche **Schlafstellen** für solide Herren sind offen Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist noch eine Schlafstelle für einen pünktlich zahlenden Herrn gr. Fleischergasse Nr. 29 bei Wittwe Böttcher.

Offen sind zwei **Schlafstellen**
Reudnitzer Straße Nr. 2, 1 Treppe rechts.

Offen ist eine, auch zwei freundliche **Schlafstellen** große Fleischergasse Nr. 6, links 3 Treppen.

Die Eisbahn nach Gohlis

ist sicher zu befahren.

Die Fischerinnung.

Louis Werner, Tanzlehrer.

Morgen Montag den 7. Januar nehmen die Unterrichtsstunden wieder ihren Anfang. Dieses den Scholaren zur Nachricht.



Heute Verein

im kleinen Salon
Weils Kaffeegarten.

* Astræa. *

Kräntzchen in der Centralhalle

heute Sonntag, den 6. Januar.

Abends 6 Uhr.

Freundschaft.

Sonntag den 13. Januar a. e. Kränzchen im Schützenhause. Mitglieder- und Gastbills sind in Empfang zu nehmen bei Herrn Focke, Brühl, schwarzes Rad. Der Vorstand.

Central-Halle.

Morgen Montag den 7. Januar

grosser Mess-Ball.

Alles Nähere im morgenden Blatte.



Bonorand.

Heute Sonntag den 6. Januar Concert von Friedrich Niede. Anfang 3 Uhr. Das Nähere das Programm.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag den 6. Januar

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Lange'sche Brauerei.

Heute Sonntag den 6. Januar

Concert von E. Puffholdt.

Anfang 3 Uhr. Das Nähere durch das Programm.

Odcon.

Heute Sonntag und morgen Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

E. Starke.

Colosseum.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Das Musichor von J. C. Hanschid.

A. Wöbling's Keller.

Heute Abend

Mock-Turtle-Suppe,

dabei auch ein fameuses

Concert,

ausgeführt von den Damen

Anna, Thereschen, Veronica
und

Mariechen!

REVOLY.

Heute Sonntag zum hohen Neujahr
Concert und Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr. Das Musichor von M. Wenck.
Morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr. Das Musichor von M. Wenck.

Geisslers Salon, Windmühlenstraße Nr. 7. Heute geselliges Tanzvergnügen unter Leitung des Tanzlehrers Louis Werner. Anfang 6 Uhr. Dies seinen Freunden zur Nachricht. Es lädet ergebenst ein Emil Geißler. NB. Morgen Montag geselliges Tanzvergnügen. Anfang 7½ Uhr.

Hôtel de Saxe.

Heute musikalische Abendunterhaltung. Bayerisches Bier und Gose sind sehr gut.

Heute Sonntag den 6. Januar Production der Tyroler Alpensänger-Gesellschaft des Joseph Pizinger aus Innsbruck auf der großen Funkenburg.
Anfang 3 Uhr.

Trost's Salon in Neusellerhausen.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit guten Speisen und Getränken, gutem Kaffee und frischen Pfannkuchen mit feinster Füllung bestens aufwarten werde.
Anfang 3 Uhr.

C. G. Trost.

Leipziger Salon. Heute und morgen Tanzvergnügen, wozu ergebenst einladet **J. Knöche.**
Pariser Salon. Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik. Accord 3 Ngr.
Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 6. Januar
 von 3 Uhr an Concert und von 6 Uhr an Tanzmusik vom Musikchor des vierten Jägerbataillons.
 Näheres durch Programm. **C. Schlegel.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute zum hohen Neujahr Mandel- und Rosinenstolle, Thüringer Mohnstolle, so wie guten Kaffee und verschiedene warme Speisen, wozu freundlichst einladet **A. Heyser.**

Heute Sonntag zum ersten Pfannkuchenfest
Concert in Stötteritz

von dem beliebten anerkannt besten Bergmanns-Musikchor; später Ballmusik. **Schulze.**

Restauration von C. Barrot in Neuschönfeld. Heute Sonntag den 6. Januar
Concert (Anfang 7 Uhr), wobei ich mit guten Speisen und Getränken, so wie delicaten Pfannkuchen bestens aufwarten werde. Um recht zahlreichen Besuch bittet höflichst **C. Barrot.**

Gasthof zum Helm in Entritsch. Heute Sonntag Concert und Tanzmusik. Das Musikchor von C. Hanstein.

Restauration zur Lange'schen Brauerei. Heute von Nachmittags 3 Uhr an Concert im Glassalon, wobei für div. Speisen und Getränke, so wie Pfannkuchen und anderes Gebäck bestens gesorgt sein wird. Das Lagerbier ist vorzüglich ff.

Oberschenke in Gohlis. Heute zu ausgezeichnetem Kaffee u. Kuchen, verschiedenen warmen Speisen, sowie ff. Bieren laden ergebenst ein **J. G. Böttchers Erben.**

Gosenthal. Heute zu Concert und Tanzmusik, frischen Pfannkuchen, verschiedenen warmen u. kalten Speisen und Getränken, so wie Gose ff. laden freundlichst ein **A. Vietge.**

Tills Salon in Volkmarstdorf. Sonntag den 6. d. M. Concert und Tanzmusik, wozu ergebenst einladet **J. A. Till.**

Drei Mohren. Heute zum hohen Neujahr Tanzmusik.

Drei Mohren. Heute Tanzmusik. Dabei warme und kalte Speisen, Stolle, ff. Kaffee, feine Biere. Es laden freundlichst ein **F. Rudolph.**

Die Eisbahn nach Connewitz ist jetzt ganz ausgezeichnet! Dabei guten Kaffee mit Stolle und andere warme und kalte Getränke und Speisen. **C. S. verw. Dieschold.**

Die Eisbahn nach Lindenau ist ausgezeichnet. Zum gütigen Besuch lade ich hiermit ein. **C. Jahn.**

Kleiner Kuechengarten. Heute Sonntag, so wie täglich Pfannkuchen mit feinster Fülle, div. Kaffeekuchen, echt bairisches und vorzügliches Lagerbier.

Mariabrunnen. Heute Sonntag Pfannkuchen mit verschiedener Fülle, vorzügl. verschiedene Kaffeekuchen, feinste warme Getränke, ff. Bairisches und ausgezeichnetes Böckwpliner à 13 Pf. ic.

Großer Kuechengarten. Heute Sonntag Pfannkuchen mit feinster Fülle nebst Mandel- und Rosinenstolle, div. Speisen, vorzügliche warme Getränke, echt Bairisches von Kurz und ff. Lagerbier. **C. Martin.**

Felsenkeller bei Lindenau. Heute und während der Dauer der ausgezeichneten Eisbahn laden täglich zu vorzüglichen warmen und kalten Getränken, wie auch zu Pfannkuchen mit feinster Fülle ergebenst ein **d. R.**

Restauration zur grünen Eiche in Lindenau. Heute Sonntag laden zu frischgebackenen Pfannkuchen mit feinster Fülle, einem guten Töpfchen Lindenauer Lager- und Braubier höflichst ein **Ch. Wolf.**

Insel Buen Retiro. Heute, so wie alle Tage während der Eisbahn guten Kaffee, div. Gebäck, f. Grog und Punsch und gute Biere. Freundlichst laden ein **W. Thieme.**

Brandbäckerei. Heute empfiehlt Stolle, div. Kaffee-, Obst- u. Pfannkuchen mit verschiedener Fülle und laden dazu freundlich ein **E. Hentschel.**

Drei Lilien in Neudötz. Heute ff. Stolle und Kaffee, warme und kalte Speisen und ff. Biere. **W. Dahn.**

Die holländische Waffelbäckerei befindet sich während der Neujahrmesse **Colonnadenstraße Nr. 2, 1 Treppe.** **W. Ratzkofski.**

Dresdner Spritz- und Pfannkuchen, keine Tafelbäckerei, kalte und warme Getränke empfiehlt aufs Beste die Conditorei im **Café Royal.**

Löwe's Restauration, Nicolaistraße, vis à vis der Kirche.

Heute Sonntag humoristisch-komische Gesangsvorträge des Komikers Herrn Büchner und Fräulein Elise Fiedler nebst Gesellschaft aus Berlin. Anfang 4 Uhr.

Heute Abend von 7 Uhr an Production von der Tyrolier Sänger-Gesellschaft des Herrn Pitzinger aus Innsbruck, wobei zu Gänsebraten und Kartoffeln polnisch mit Weinkraut ergebenst einladet C. F. Küster, Querstraße Nr. 31.

Pfannkuchen mit verschiedener feinster Füllung und frische Kirschentortchen in der Conditorei von U. B. Clermont Wwe., Petersstraße Nr. 39.

Geraer Bier, extrafeine Prima-Qualität, à Seidel 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 8.

Heute Sonntag zum hohen Neujahrstage

Schlachtfest, wozu ich früh zu Wellfleisch, Abends zu diverser Wurst und Wurstsuppe ergebenst einlade. C. Fr. Rappka, hohe Straße Nr. 7.

Heute Abend ladet zu Gänsebraten, Schinken mit Macaroni, feiner Gose und bayerischem Bier ergebenst ein A. Zerbe, Burgstrasse- und Sporgässchen-Ecke Nr. 22.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einlade G. Weber, Kupfergässchen 4.

Restauration zur grünen Schenke. Heute Abend Schweinstochken mit Klößen, so wie zu frischen Pfannkuchen mit Füllung, diversen Speisen und feinen Bieren ladet ein C. Schönfelder.

Morgen Schlachtfest bei C. A. Schneider, Erdmannsstr. 3.

Von heute an täglich frische

Pfannkuchen

in der Conditorei von

F. C. Braun,
Weststraße, nächst der katholischen Kirche.

Von heute an täglich frische Pfannkuchen mit feinster Füllung.

E. Haertel,
Café Leipzig,
Schützenstraße Nr. 12.

Die Leuchtkraft des Gases aus hiesiger Anstalt scheint seit einiger Zeit viel geringer zu sein. Schreiber dieses macht darauf aufmerksam, damit auch andere Gas-Consumanten — wenn sie das Gleiche bemerkten — sich darüber aussprechen, was der betreffenden Behörde nur angenehm sein wird, damit sie recht bald die erforderlichen Maßregeln zur Abhülfe des gar großen Uebelstandes treffen kann.

Ich habe keinen Brief erhalten vom 6. Decbr., schreiben Sie selber einen Brief auf die Schmiede.

Eigene Hand ist das Unterpfand C. M.

Gott wird weiter helfen.

Herzlichen Dank für so reichliche Gabe, dauernde Gesundheit, Glück und Gottes Segen zum neuen Jahr. Wwe. G.

Mockturtle-Suppe
empfiehlt heute Abend J. Fr. Helsig, gr. Joachimsthal 1 Treppe.

Dessauer Hof. Heute Abend Gänse- und Hasenbraten mit Weinkraut, wozu ergebenst einlade J. G. Kaiser.

NB. Mein Lagerbier kann ich als ausgezeichnet empfehlen. D. D.

Geissler's Salon. Heute Vormittag lädt zu Bouillon, Speck- u. andern Kuchen ergebenst ein. NB. Abends geselliges Ländchen. D. D.

Heute Abend lädt zu Gänsebraten mit Compot und einem feinen Töpfchen Lagerbier ergebenst ein Albin Betterlein.

Zu einem kräftigen Mittagstisch à Portion 3½ Mgr. Preußergässchen Nr. 13.

Jacob's Restauration in Reichels G. lädt heute zu Beefsteaks, Schweinstöcken u. morgen zum Schlachtfest ergebenst ein. Bier ist f.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, morgen Schlachtfest bei C. G. Kämpf, II. Fleischergasse Nr. 6.

Berloren

wurde eine schwärzlederne Geldtasche, enthaltend einiges Silbergeld und Karten mit dem Namen der Eigentümnerin. Gegen 20 Uhr Belohnung abzugeben Markt Nr. 8 rechts 2. Etage.

Berloren wurde vergangenen Donnerstag entweder in oder beim Herausgehen aus dem Theater ein Operngucker. Derselbe befand sich in einer Lederkapsel, inwendig ponceaurothes Atlasfutter. Der ehrl. Finder wird gebeten ihn gegen eine gute Belohnung abzugeben Katharinenstr. 18 a. d. Comptoir von F. G. Blechschmidt.

Gefunden wurde ein schw. Damen hut und eine Pelzmanschette Brühl Nr. 70, 2 Etage links, Mittags von 1—2 Uhr.

Gefunden ein neuer Schlüssel. Abzufordern Frankfurter Straße Nr. 59 parterre.

Herrn N. R. und Sohn die herzlichsten Glückwünsche zu ihrem heutigen Wiegenfeste. D. B. K.

Den Inhabern von Zwickau-Neinsdorfer, Zwickau-Oberreinsdorfer I. & II. Complex, Zwickau-Leipzig, Zwickauer und Schönauer Actien

zur gefälligen Beachtung.

Den Neujahrstag wurde auf dem gräflich Colms'schen Schachte, in einer Tiefe von 198 Ellen, ein abbauwürdiges, die beste Pechkohle haltendes Steinkohlenstück angehauen.

Auf erhaltene Nachricht habe ich mich sofort von der Wahrheit überzeugt, und wurde mir von Sachverständigen noch mitgetheilt, daß in Folge früherer Bohrversuche, 5 Ellen tiefer, ein weiteres kleines Pechkohlenstück gefunden werden müsse.

Die gefundenen Kohlen können von Jedermann bei mir in Augenschein genommen werden.

Louis Meister.

Dr. Carl Pilz, Lehrer an der III. Bürgerschule.

Emilie Pilz,
geb. Herrmann.

Heute Abend 1/2 Uhr endete die langen Leiden unserer guten innigstgeliebten Gattin, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Amalie Gentsch, geb. Schlag, im 59. Lebensjahr ein sanfter Tod.

Wer das rastlose Streben und die aufopfernde Liebe der selig Entschlafenen für die Ihrigen kannte, wird unsern Schmerz ermessen.

Leipzig und Dresden, den 4. Januar 1856.

Die trauernden Hinterlassenen.

Für die bei dem Tode und der Beerdigung unseres unvergleichlichen Familienhauptes, des Rathsoberförsters Koch allhier, uns zu Theil gewordenen vielfachen Beweise herzlicher Theilnahme sagen wir hierdurch unsern innigsten Dank.

Ruhthum bei Leipzig, den 5. Januar 1856.

Die Hinterlassenen.

Die Leipziger Krankencasse betreffend.

Wie jetzt bestand in der Leipziger Krankencasse, eben so wie in den älteren Cassen, die Einrichtung, daß die Kranken von den Ausschuskpersonen besucht und kontrollirt wurden. Diese Einrichtung hat eine nicht geringe Anzahl von Personen bisher von dem Besitz zu Krankencassen abgehalten. Es soll daher zur Beseitigung dieses Hindernisses neben der bisherigen Versicherungskarte noch eine neue eingeführt werden, in Folge welcher die davon Gebrauch machenden Mitglieder gegen eine kleine Erhöhung der Beiträge das Recht erlangen, während der Krankheit nur allein von einem durch das Directorium dazu bestimmten Arzte kontrollirt zu werden. Wer diese Versicherungskarte von den sich zur Aufnahme meldenden Personen wünscht, wolle es auf dem Antragformular mit bemerken. Ingleichen werden diejenigen Mitglieder der Leipziger Krankencasse, welche ihre Versicherung in der genannten Weise abändert zu haben wünschen, ersucht, solches schriftlich oder mündlich beim Directorium anmelden zu wollen.

Leipzig, den 10. December 1855.

Das Directorium.

Einladung. Heute den 6. Januar, Abends 6 Uhr, begeht die Gesellschaft der Armenfreunde ihre Jahresfeier im Saale der ersten Bürgerschule und lädt dazu diejenigen, denen die Sache der Armenpflege am Herzen liegt, freundlichst ein.

Prof. Bruno Lindner. Mag. Otto Kreussler.

Im städtischen Museum

ausgestellt: Stiche nach lebenden deutschen Künstlern. Erste Folge: P. v. Cornelius, J. v. Schnorr, W. Raubach, F. Overbeck, E. Steinle, B. Genelli. Handzeichnungen von Merckel.

Ausstellung landwirthschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurprinz (Rossplatz Nr. 8).

Städtische Speisearnstalt (freier Verkauf von 11—12½ U. à Port. 12 ₣). Morgen Montag: Gräupchen mit Rindsfleisch.

Angemeldete Fremde.

Brat, Kfm. aus Wettin, goldnes Sieb.	Hauk, Kfm. aus Hamburg, Stadt London.	Vincoss, Kfm. aus Berlin, Katharinenstraße 6.
Alenberg, Obes. a. Mölmsdorf, schw. Kreuz.	Heidler, Frau o. Lissa,	Pollack, Kfm. a. Pesth, Hotel de Baviere.
Apisch, Fräul. a. Schneeberg, Kaiser v. Preß.	Hille, Kfm. a. Blauen, und	Pohle, Lithograph a. Langensalza, Kaiser von Preßreich.
Braadt, Stadtrath a. Chemniz, St. Dresden.	Hess, Kfm. a. Weinburg, schwarzes Kreuz.	Rindskopf, Kfm. a. Steele, Stadt Frankfurt.
Böhme, Kfm. a. Halle, Dessauer Hof.	Haubold, Buch. a. Schneeberg, Kaiser v. Preß.	Rosenberg, Kfm. a. Gröbig, Tiger.
Borgert, Kfm. a. Richtenwalde, h. de Prusse.	Hernsheim, Kfm. a. Karlsruhe, gr. Blumenb.	Sommer, Fabr. a. Ohorn, oberer Park 12.
Baures, Buch. a. Baden, Tiger.	Jeschke, Holzh. a. Priesche, Palmbaum.	Nipakewitz, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.
Brannhuber, Fabr. a. Naumburg, g. Hahn.	Ihle, Kfm. a. Auerbach, Brühl 64.	Wöhrer, Kfm. a. Hanau, Brühl 57.
Bischoff, Part. a. Gallenau, gr. Blumenberg.	Jacobi, Kfm. a. Tschirn, Hall. Straße 5.	Schöne, Fabr. a. Ohorn, oberer Park 12.
Buh, Agent a. Berlin, Hotel de Pologne.	Jacoby, Fabr. a. Meerane, Nicolaikirchhof 6.	Ettm., Fabr. a. Greiz, Hainstraße 5.
Blachstein, Banq. a. Mühlhausen, Nicolaistr. 45.	Kuh, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.	Sormann, Kfm. a. Groningen, Petersstraße 30.
Bunsh, Privatm. a. Wien, Hotel de Baviere.	Knoll, Fabr. a. Auerbach, Brühl 15.	Swoboda, Kfm. a. Buchholz, Markt 13.
Böhme, Fabr. a. Beiz, grüner Baum.	Kornick, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.	Sauermann, Kfm. a. Barmen, Nicolaistr. 11.
Berger, Mühlensbes. a. Neuzschau, St. Breslau.	Kensing, Kfm. a. Magdeburg, Nicolaistr. 33.	Stephan, Fabr. a. Gileburg, Querstraße 29.
Borzen, Kfm. a. Chemniz, und	Klöder, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.	Steinbach, Fabr. aus Gallenberg, Seiberstr. 8.
Blochmann, Kfm. a. Gotha, gr. Blumenberg.	v. Kamp, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	Schwen, Kfm. a. Zittau, Katharinenstraße 26.
Cipkin, Kfm. a. Wilna, Rauchwarenhalle.	Kohl, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.	Schmidt, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.
Gahn, Kfm. a. Dessau, Hall. Göschken 13.	Kulischky, Fr. a. Hamburg, Hotel de Prusse.	Schlesinger, Kfm. aus Landsberg, Ritterstr. 44.
Gohn, Kfm. a. Halle, Ritterstraße 31.	Köhler, Kfm. a. Reichenbach, St. Nürnberg.	Schiff, Kfm. a. Gröbig, Nicolaistr. 14.
Gohn, Kfm. a. Halle, Ritterstraße 34.	Kluge, Def. a. Rippach, goldner Hahn.	Schmidt, Kfm. a. Hünsterwalde, und
Gatacozy, Secret. a. Washington, St. Dresden.	Kühn, Gastw. a. Magdeburg, schw. Kreuz.	Sommer, Kfm. a. Dresden, Stadt Breslau.
Dieroff, Fabr. a. Beulena, Neumarkt 39.	Köwe, Kfm. a. Schweinfurt, Stadt Frankfurt.	Seifert, Kfm. a. Hamburg, gr. Blumenberg.
David, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 6.	Kempert, Kfm. a. Sty, Stadt Rom.	Schmidt, Kfm. a. Delitsch, weißer Schwan.
Dietel, Fabr. a. Greiz, Hainstraße 5.	Kisser, Kfm. a. Dessau, Stadt London.	Steinhaus, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Davidsohn, Kfm. a. Görlitz, Nicolaistr. 19.	Leuckart, Amtsrath a. Dresden, und	Steyerer, Fabr. a. Karolenthal, St. Rom.
Dietrich, Fabr. a. Reichenbach, Rauchwarenh.	Ketsch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Seelig, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.
Errenbaum, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 6.	Linden, Kfm. a. Berlin, Plauenscher Platz 1.	Saalfeld, Kfm. a. Glauchau, Stadt London.
Emig, Fabr. a. Meerane, Nicolaikirchhof 6.	Kößler, Fabr. a. Greiz, Schuhmachergäßchen 3.	Scherer, Stud. a. Würzburg, Palmbaum.
Franke, Luchh. a. Borna, Windmühlenstr. 29.	Lebenheim,	Samson, Kfm. a. Hannover, gr. Blumenberg.
Fuchs, Kfm. a. Brotterode, Burgstraße 26.	Lindemann, und	Tosemann, Kfm. a. Wiesenburg, weißer Schwan.
Freudenberg, Fabr. a. Ohorn, oberer Park 12.	Liebermann, Kauf. a. Berlin, Katharinenstr. 6.	Triessch, Kfm. a. Dresden, neue Straße 14.
Gleischmann, Fabr. a. Ruhla, Markt 14.	Käfer, Galw. a. Altenburg, Stadt Breslau.	Tschirch, Kapellstr. aus Gera, h. de Baviere.
Gödtsner, Fabr. a. Mittweida, Brühl 68.	v. Lees, Privatm. a. Amsterdam, Palmbaum.	Uchtmann, Kfm. a. Groningen, Petersstraße 30.
Glachter Rent. a. Coblenz, Stadt Berlin.	Möller, Kfm. a. Zittau, Ritterstraße 5.	Uhlmann, Kfm. a. Fürth, und
Giller, Fabr. a. Beiz, grüner Baum.	Mainz, Kfm. a. Frankf. a. M., Brühl 35.	Uhlich, Def. a. Mühschen, grüner Baum.
Gürtinger, Kfm. a. Limbach, und	Metz, Fabr. a. Glauchau, Schuhmachergäßchen 3.	Ulrich, Kfm. a. Prag, Palmbaum.
Freund, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.	Margolius, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 30.	Würzburg, Kfm. a. Hamburg, Brühl 81.
Gall, Kfm. a. Hohenstein, gr. Blumenberg.	Müller, Generalconsul a. Hamburg, h. de Baviere.	Wertheim, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 18.
Gichtner, Kfm. a. Berlin, und	Meyer, Fr. a. Halle, Stadt Breslau.	Wolfs, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 8.
Grize, D., Sahnarzt a. Hamburg, h. de Prusse.	Müller, Kfm. a. Grefeld, Hotel de Russie.	Wilde, Fabr. a. Chemniz, Nicolaistr. 14.
Grohn, Kfm. a. Schleiz, schwarzes Kreuz.	Never, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Werner, Kfm. a. Mühlhausen, Ritterstraße 48.
Güsser, Kfm. a. Chemniz, großer Blumenberg.	Mannheimer, Kfm. a. Breslau, h. de Baviere.	Wunderlich, Fabr. a. Meerane, Nicolaikirch. 6.
Gidon, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Meister, Def. a. Stolzenberg, Hotel de Prusse.	Weber, Kfm. a. Moskau, Hotel de Russie.
Grützner, Kfm. a. Bautzen, Theaterplatz 5.	v. Mauderode, Ritterges. a. Gr. - Wessungen,	Wolf, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.
Guthmann, Kfm. a. Magdeburg, Hall. Str. 6.	goldner Hahn.	Wagner, Gerichtsdirektor a. Frohburg, St. Dresden.
Garten, Fabr. a. Pulsnitz, oberer Park 12.	Niemann, Kfm. a. München, St. Nürnberg.	Wittstein, Kfm. a. Barmen, Hotel de Pologne.
Gerlach, Obes. a. Bördig, goldnes Sieb.	Neuberth, Kfm. a. Berlin, Katharinenstraße 7.	Wildon, Amtm. a. Königsberg, St. Nürnberg.
Göd, Kfm. a. Hamburg, großer Blumenberg.	Nottroth, Kfm. a. Auerbach, Brühl 59.	Weiß, Kfm. a. Langensalza, gr. Blumenberg.
Gahn, Fabr. a. Oberstein, Markt 17.	Reumann, Luchm. a. Forst, Frankf. Str. 10.	Winkler, Kfm. a. Zittau, Hotel de Baviere.
Gaindl, Münzdir. a. München, h. de Baviere.	Nicolas, Maurermeister aus Küstrin, St. Berlin.	Werner, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Gendel, Kfm. a. Amsterdam, h. de Pologne.	Möldeke, Postsek. a. Hannover, h. de Baviere.	Weber, Kfm. a. Gera, großer Blumenberg.
Göhler, Getreideh. a. Zengenfeld, w. Schwan.	Obbarius, Kfm. a. Potsdam, Stadt Wien.	Wallach, Kfm. a. Berlin, Reichstraße 21.
Gosmann, Schiffscapit. a. Hamburg, Palmb.	Peters, Obes. a. Mölmsdorf, schw. Kreuz.	

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Feiertags nur Vormittags. — Die in den Wochenlagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Berantwortlicher Redakteur: Adv. A. F. Haynel, Grimmaische Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von G. Volz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.